

Michael Dienst, Dipl. Biologe
Büro für angewandte Ökologie und Landschaftsplanung
Heroséstr. 18, 78467 Konstanz, Deutschland
Michael.Dienst@bodensee-ufer.de

© das Copyright liegt bei den Autoren

Rückgang der Strandrasen-Arten am Bodenseeufer – Verbreitungskarten von *Myosotis rehsteineri*, *Deschampsia littoralis*, *Saxifraga oppositifolia* subsp. *amphibia* und *Armeria purpurea*

Michael Dienst, Markus Peintinger & Irene Strang

Viele Pflanzenarten am Ufer des Bodensees sind zurückgegangen, einige sogar ausgestorben. Hier stellen wir die historische und aktuelle Verbreitung dar von *Myosotis rehsteineri*, *Deschampsia littoralis*, *Saxifraga oppositifolia* subsp. *amphibia* und *Armeria purpurea*. Die Karten sind entstanden im Rahmen des Projekts „Restaurierung und Katalogisierung des Herbariums Leiner in Konstanz“ (Dauer: 2002-2004, DIENST 2004). Hierbei erschien eine Veröffentlichung als 1. Beiheft der Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, in dem auch über „Entdeckung und Verlust botanischer Raritäten am Bodenseeufer – das Leiner-Herbar und die Strandrasen“ berichtet wird (DIENST et al. 2004).

Neben den umfangreichen Literaturdaten wurden die Herbarien ausgewertet in Dornbirn, Frauenfeld, Karlsruhe, Konstanz, St. Gallen, Stuttgart und Zürich. Die Fundpunkte in den Verbreitungskarten von LANG (1967) wurden ungeprüft übernommen. Nur kurzzeitige, 1-3 Jahre bestehende Vorkommen von Strandrasenarten sind nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie die ehemaligen Vorkommen am Hochrhein (westlich der Rheinbrücke von Stein a. Rh.).

Vier Zeiträume wurden unterteilt:

- (I) Die Frühzeit der Bodenseefloristik bis zum 1. Weltkrieg.
- (II) Der Zeitraum zwischen 1919 und 1951; Zeit mit wenigen Herbarbelege und keiner systematische Kartierung.
- (III) Der Zeitraum von 1959 bis 1964, mit den Erhebungen von LANG (1967).
- (IV) Die ‚Neuzeit‘ der Bodenseefloristik ab 1980 mit überwiegend eigenen Daten. Hierbei wird unterschieden zwischen Vorkommen, die nicht alle Jahre in diesem Zeitraum bestanden (unbeständig) und solche, die immer vorhanden waren (beständig).

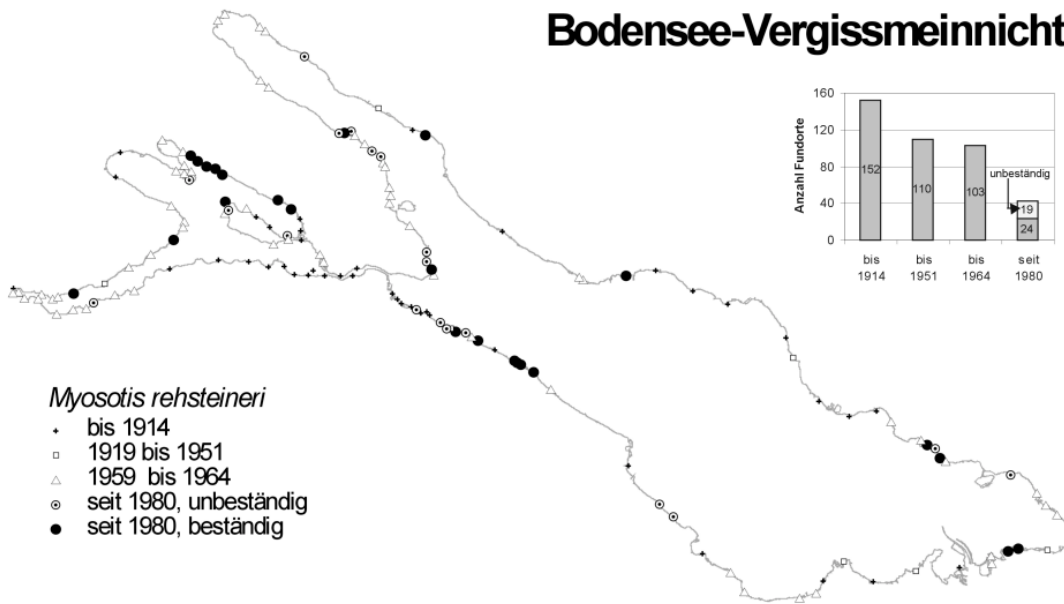
Die Fundorte sind auf der Verbreitungskarte so gegeneinander abgegrenzt, dass einerseits mehrere kleine Fundorte zusammen gefasst sind, andererseits die Fundpunkte auf der Karte noch gut einzeln erkennbar sind.

Die Verbreitungskarten belegen den dramatischen Rückgang von *Myosotis rehsteineri* und *Deschampsia littoralis* im 20. Jahrhundert sowie das Aussterben von *Saxifraga oppositifolia* subsp. *amphibia* und *Armeria purpurea* um 1970 (Details in DIENST et al. 2004).

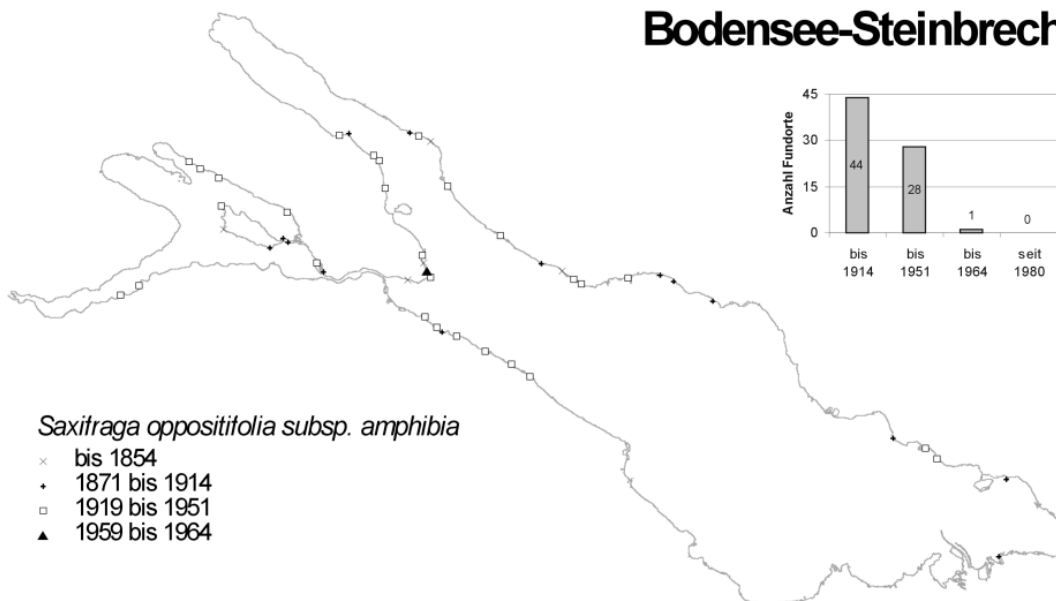
Literatur

- DIENST, M. (2004): Restaurierung und Katalogisierung des Herbariums Leiner in Konstanz – Beschreibung des Projekts. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschlands, Beiheft 1: (im Druck); Karlsruhe.
- DIENST, M., STRANG, I. & PEINTINGER, M. (2004): Entdeckung und Verlust botanischer Raritäten am Bodensee – das Leiner-Herbar und die Strandrasen. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschlands, Beiheft 1: (im Druck); Karlsruhe.
- LANG, G. (1967): Die Ufervegetation des westlichen Bodensees. – Arch. Hydrobiol., Suppl. 32: 437-574; Stuttgart.

Bodensee-Vergissmeinnicht



Bodensee-Steinbrech



Abbildungen: Aktuelle und historische Verbreitung sowie Anzahl der Fundorte von *Myosotis rehsteineri*, und *Saxifraga oppositifolia subsp. amphibia* am Bodensee in vier Zeitabschnitten.

Zitiervorschlag:

DIENST, M., PEINTINGER, M. & STRANG, I. 2004: Rückgang der Strandrasen-Arten am Bodenseeufer – Verbreitungskarten von *Myosotis rehsteineri*, *Deschampsia littoralis*, *Saxifraga oppositifolia subsp. amphibia* und *Armeria purpurea*. – AGBU e.V. (Hrsg.), Thema des Monats Dezember 2004, www.bodensee-ufer.de, Konstanz.